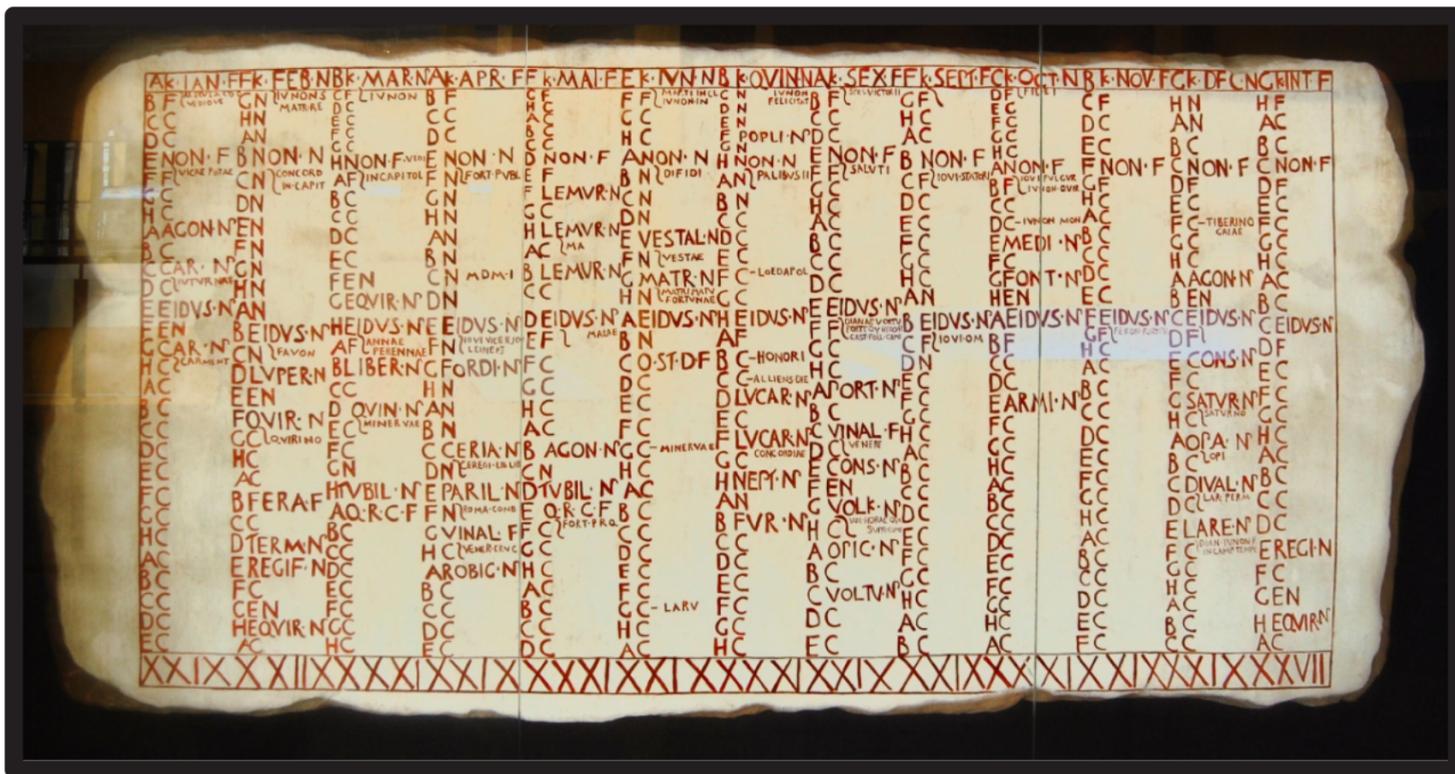




Der grosse Tag



Das ist ein römischer Kalender aus Saragossa aus dem Jahr 55 v. Chr. mit dem Januar als erstem Monat.

Wie? Sie haben sich noch keine Vorsätze gefasst fürs Neue Jahr? Wie konnten Sie das nur vergessen? Nun müssen Sie ein ganzes Jahr warten, um die nächste Chance zu erwischen: Neujahr gibt es nur einmal, das sollten Sie doch wissen!

Neujahr gibt es nur einmal – und zwar am 1. Januar. Das tönt auf den ersten Blick einleuchtend, auf den zweiten aber tauchen doch so einige Fragezeichen auf: Das fängt schon da an, dass erst 1691 Papst Innozenz XII. den 1. Januar verbindlich zum Jahresanfang erklärte. Zwar war es schon Julius Caesar gewesen, der mit seiner Kalenderreform das Kalender- und Amtsjahr der Regierung mit dem 1. Januar beginnen liess, aber seit der Christianisierung Europas gab es viele regionale Bräuche – insbesondere der 6. Januar galt vielerorts als Neujahrsanfang.

Und wenn wir noch ein wenig über den Gartenzaun schauen, wird klar, dass der 1. Januar für Millionen von Menschen kaum eine besondere Bedeutung hat. Zum Beispiel beginnt das jüdische Neujahr 2023 am Vorabend des 16. September und im islamischen Kalender

ist der Jahresbeginn am 19. Juli. Beide Kalender sind Mondkalender und darum wandern deren Feste aus unserer Sicht Jahr für Jahr. Das chinesische Neujahrsfest findet am 22. Januar statt und das iranische am 21. März, also am Frühlingsanfang. Soviel also zur Einzigartigkeit unseres Jahresanfangs ...

Der 1. Januar ist übrigens, im Gegensatz zu allen anderen genannten Jahresanfängen ein weltliches Fest: Aus kirchlicher Sicht beginnt das Jahr mit dem 1. Advent, was aber völlig quer zu unserem Jahresrhythmus steht. Am 1. Advent denken wir einfach noch nicht an Bilanz und Neuanfang, da stecken wir noch mitten im Gefüfel der Vorweihnachtszeit. Also hat der 1. Januar doch seinen Sinn und seinen sinnvollen Platz (und zwar ob Sie nun Vorsätze mögen oder nicht): Er kann uns in Erinnerung rufen, dass genau dies manchmal so sinnvoll ist: Innehalten.

Neujahr ist zwar keine «Resettaste».

Nichts beginnt neu – ausser dass wir einen neuen Kalender aufhängen. Wir nehmen unseren ganzen Lebensrucksack mit und vor allem nimmt uns der Alltag mit: So verpuffen die gut gemeinten Vorsätze oft innert kurzer Zeit und der Aufgabenstress mit den Kindern, die vollen Agenden, das Arbeiten am Anschlag, der drückende Nebel, die körperlichen Schmerzen, die Zu-

kunftsängste, all das bleibt an uns kleben wie morastige Erde. Und wenn wir in diesem Räderwerk eingespant dahineilen, dann bleibt der Morast kleben, in den Ritzen der Schuhe.

Aber wenn wir einmal innehalten, die Schuhe mit einer Bürste reinigen, geduldig alles aus den Ritzen kratzen, dann ist all der Morast kein ewiges Schicksal. Natürlich ist das im symbolischen Sinn gesprochen. Längst nicht alles lässt sich so einfach weg- und sauberbrüsten. Aber die Pausen, die Momente, die uns ganz alleine gehören, die sind heilsam – und inmitten unserer lauten und stressigen Welt lebenswichtig.

Daran erinnert uns der Jahresanfang.

Aber welcher nun? Der 1. Januar? Oder der 6.? Oder der 1. Advent? So wenig exklusiv der 1. Januar als Datum ist, so wenig exklusiv ist diese Sache mit dem Innehalten: An jedem Tag beginnt, aufs Leben gesehen, ein neues, weiteres Jahr. Neujahr kann an jedem Tag sein, an dem wir innehalten, die Schuhe ausbürsten und uns neu auf den Weg machen.

Innehalten. Das tönt nun so furchtbar ernst. Muss es aber nicht sein, wie eine mittelalterliche Geschichte ganz anschaulich erzählt:

Es war einmal ein Jäger. Er war auf der Pirsch und auf einmal hörte er von weit her Musik und Lachen. Da

traf er auf Mönche, die ein fröhliches Fest feierten. Der Jäger wurde wütend. «Was macht Ihr da?» fragte er. «Müsst Ihr nicht Eure Schriften studieren und beten und arbeiten?» Die Mönche lachten und baten den Jäger, doch einmal seinen Bogen zu zeigen. Der Jäger freute sich darüber und präsentierte ihn den Mönchen.

Die Mönche gaben sich beeindruckt. «So einen edlen Bogen haben wir noch nie gesehen. Spann ihn doch einmal auf!» baten sie den Jäger. Sofort spannte er den Bogen maximal auf, so dass die ganze Kraft des Bogens sichtbar wurde. Die Mönche klatschten. Als der Jäger den Bogen wieder sinken liess, riefen sie im Chor: «Noch einmal, noch einmal!» Der Jäger spannte ihn wieder auf. Wieder jubelten die Mönche und als er den Bogen sinken liess, baten sie ihn erneut, den Bogen zu spannen. Da sagte er aber: «Der Bogen braucht eine Pause. Ich kann ihn nicht ständig aufspannen, sonst bricht er mir noch.»

«Siehst Du», sagten die Mönche, «jetzt hast Du Dir Deine Antwort selbst gegeben. Deshalb sind wir nicht am Studieren und Arbeiten. Auch wir brauchen eine Pause, sonst brechen auch wir.»

Ich wünsche Ihnen von Herzen die rechte Anzahl Pausen um Innezuhalten – und ein gerütteltes Mass Lachen!

Pfr. Ronny Künzi, Koppigen

Koppigen

Amtseinsetzung

Im Gottesdienst am Sonntag, 8. Januar wird, die neu gewählte Pfarrerin, Christine Friderich in ihr Amt eingesetzt.

Seite 14

Seeberg

Neujahrsgottesdienst

Der Gottesdienst am 1. Januar um 19.30 Uhr mit Pfr. Rolf Weber wird musikalisch von der Musikgesellschaft Grasswil begleitet. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Seite 15

Wynigen

Neujahrsgottesdienst

Der Gottesdienst am Abend des Neujahrstages mit Begrüssung der neu gewählten Kirchgemeinderatspräsidentin Ruth Zurflüh wird verschönert durch festliche Klänge der Musikgesellschaft Wynigen

Seite 16

Impressum

«Dreiblatt»
Gemeindeseiten der Kirchgemeinden Koppigen, Seeberg und Wynigen
Auflage: 3'250 Exemplare

Redaktion und Layout:
Rita Affolter, Koppigen

Redaktionsteam:
Christine Friderich, Koppigen
Rolf Weber, Seeberg
Gian-Enrico Rossi, Wynigen

Kontakt:
Reformierte Kirchgemeinde Koppigen
«Dreiblatt», Kirchgasse 4, 3425 Koppigen
Tel. 079 921 49 87,
sekretariat@kirchekoppigen.ch



Pfarrämter:
Pfr. Ronny Künzi
 Kirchgasse 2, 3425 Koppigen
 Tel. 034 413 22 40
 ronny.kuenzi@kirchekoppigen.ch
Pfrn. Christine Friderich
 Kirchgasse 4, 3425 Koppigen
 Tel. 076 224 48 41
 christine.friderich@kirchekoppigen.ch

Alchenstorf, Koppigen, Hellsau,
 Höchstetten, Willadingen
 www.kirchekoppigen.ch
 Evang. -Ref. Kirchengemeinde Koppigen
 Kirchgasse 4, 3425 Koppigen

Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus:

Pfr. Pius Bichsel
 Kirchgasse 19, 3368 Bleienbach
 Tel. 062 922 23 10
 pius.bichsel@gmx.ch

Präsidium:

Daniela Lehmann, Tel. 062 968 02 78
 daniela.lehmann@kirchekoppigen.ch

Verwaltung/Redaktion/Reservationen:

Rita Affolter, Tel. 079 921 49 87
 sekretariat@kirchekoppigen.ch

Sigristin:

Vreni Wälchli, Tel. 079 736 96 79

Gottesdienste & Veranstaltungen

Januar 2023

So	1.	10.30	Neujahrsgottesdienst im Wohn- und Pflegeheim St. Niklaus Musik: Polina Kulikova, Mezzo Sopran und Julia Aebei Shandaraeva, Klavier Pfr. Pius Bichsel
Mi	4.	14.00	Lismi-Träff , im Aufenthaltsraum, Schwärzere 16
Sa	7.	8.00	Morgengebet im Kirchgemeindehaus
So	8.	9.30	Gottesdienst zur Amtseinsetzung von Pfarrerin Christine Friderich; Pfr. Manuel Perucchi / Pfrn. Christine Friderich Samuel Steiner, Orgel und Solist:in Anschliessend Apéro
Fr	13.	11.30	Mittagessen für Senior:innen im Kirchgemeindehaus (s. unten). Anmeldung bis am 6. Januar an Karin Gobbin, 062 530 28 09
So	15.	19.30	Abend-Gottesdienst , Pfrn. Felicitas Rossi (Kanzeltausch)
So	22.	9.30	KUW-Gottesdienst 5. Klasse , mit der KUW 5. Klasse, Katechetin Caroline Mangiarratti und den KUW Mitarbeiterinnen Cornelia Walther und Anina Buri
Sa	28.	8.00	Morgengebet im Kirchgemeindehaus
So	29.		kein Gottesdienst, siehe Wynigen/Seeberg

Einladung zur Amtseinsetzung

von Pfrn. Christine Friderich

Sonntag, 8. Januar 2023, 9.30 Uhr
in der Kirche Koppigen

Geleitet wird dieser feierliche Gottesdienst
 von Regionalpfarrer Manuel Perucchi
 Musik: Samuel Steiner, Orgel mit Solist:in
 Anschliessend Apéro



Neues Kochteam beim Seniorenmittagessen

Im Kirchgemeindehaus treffen sich viermal pro Jahr Senioren und Seniorinnen aus unserer Kirchengemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen. Seit Beginn dieser beliebten Mittagessen durften wir auf Heidi Weiss und Anna-Katharina Mühlemann zählen. Ruth Wüthrich hat in den letzten Jahren das Team ergänzt. Nun geben die drei Frauen den Kochlöffel an Vroni und Peter Albrecht aus Koppigen weiter. Noch einmal herzlichen Dank für Eure Mithilfe! Vroni und Peter Albrecht freuen sich auf viele Gäste aus der Kirchengemeinde. Herzlich willkommen!

Wir sind dankbar, dass wir weiterhin feines Essen geniessen sowie gesellige Stunden zusammen verbringen dürfen.

Wie bis anhin finden die Essen in den Monaten Januar, April, Juni und August, jedoch neu an einem Freitag statt.

Karin Gobbin

Anlässe für Seniorinnen und Senioren 2023

Mittagstisch

Kirchgemeindehaus Koppigen
Freitag, 13. Januar, 12.00 Uhr
 Bitte bis eine Woche vorher anmelden bei
 Karin Gobbin, 062 530 28 09.

Weitere Daten:

21. April, 16. Juni und 11. August

Seniorenachmittage

Jeweils am Mittwoch, 14.00 Uhr in der Gartenbauschule Oeschberg
 8. Februar, 15. März, 25. Oktober und 22. November

Seniorenreise

Mittwoch, 6. September 2023

Amtshandlungen

Trauungen

11. Juni
Melanie & Fredi Baumann,
 Koppigen

Nadine & Mathias Leuenberger,
 Hellsau

2. Juli
Stephanie & Pascal Gfeller,
 Koppigen

Abdankungen

11. August
Max Lüdi
 (geb. 1954), Koppigen

24. August
Robert Rohrbach
 (geb. 1927), Koppigen

9. September
Paul Peter Lüdi
 (geb. 1964), Willadingen

Käthi Lüdi-Werthmüller
 (geb. 1940), Willadingen

23. September
Dusica Arifi-Todorovic
 (geb. 1967), Koppigen

26. September
Edelweis Kaderli-Crespi
 (geb. 1923), Koppigen

31. Oktober
Peter Steffen
 (geb. 1964), Willadingen

21. November
Margaretha Studer-Bühler
 (geb. 1923), Höchstetten

28. November
René Hess
 (geb. 1932), Koppigen

Taufen

12. November
Leo Kanziger, Sohn von
 Corinna & Felix Kanziger,
 Koppigen

27. November
Yorin Lehmann, Sohn von
 Sabrina Zaugg & Stephan
 Lehmann, Koppigen

Kollekten Juli – November

Juli

1. Dargebotene Hand	143	100.00
17. Wildstation Landshut		339.55

August

7. Blaues Kreuz		126.00
15. Schneller Schulen		159.85
22. Ärzte ohne Grenzen		537.35

September

5. Oeku		274.10
12. Bibelsonntag		122.00
19. Bettagskollekte		251.00
26. Public eye		113.60

Oktober

23. Stiftung Theodora		159.90
-----------------------	--	--------

November

6. Visionssonntag		214.00
13. HEKS		109.00
20. Palliative Spitex, Burgdorf		249.20
27. Heartmade Syrien		268.50

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Aktion Weihnachtspäckli

In diesem Jahr konnten 238 Weihnachtspäckli aus der Kirchengemeinde Koppigen an die Ostmission in Worb für den Weitertransport nach Osteuropa geliefert werden. Ein Teil der Pakete wurde von Personen aus der Kirchengemeinde oder der näheren Umgebung schön verpackt und mit dem vorgeschriebenen Inhalt bei den Sammelstellen abgegeben. Den Grossteil der Pakete füllte ein eingespieltes Team mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln, die bei den Dorfläden gesammelt wurden. Dazu kamen jeweils praktische Strickwaren wie Socken, Halstücher, Mützen, Handschuhe usw., welche von fleissigen Strickerinnen extra für diese Aktion gestrickt worden sind. Herzlichen Dank allen, die sich an der Aktion Weihnachtspäckli in irgendeiner Form beteiligten und so von bitterer Armut betroffenen Menschen im Osten Europas eine Weihnachts-Freude bereiteten.

Rita Affolter & Pfr. Ronny Künzi



Lismi-Träff

Lismi-Träff – das ist der Ort, wo Frauen mit Freude am Handarbeiten gemeinsam ihrem Hobby frönen. Kaffee und Kuchen runden diese Nachmittage ab.

Mittwoch, 4. Januar
Mittwoch, 1. Februar
Mittwoch, 1. März
Mittwoch, 29. März
 jeweils von 14.00 – ca. 16.15 Uhr

Ort: Altersstiftung Schwärzere 16,
 Aufenthaltsraum Erdgeschoss.
 Für Fragen: Heidi Bächtold,
 034 413 10 68 / hebako@gmx.ch

Amtswochen

Bitte beachten:

Die Pfarrperson, die Amtswoche hat, ist zuständig für Abdankungen und seelsorgerliche Notfälle. Sie ist tagsüber innerhalb von drei Stunden erreichbar. Bei Abdankungen nehmen Sie bitte mit der Pfarrperson Kontakt auf, die am Abdankungsdatum Amtswoche hat.

1. Januar bis 14. Januar
 Pfrn. Christine Friderich,
 076 224 48 41

15. bis 21. Januar
 Pfr. Ronny Künzi, 034 413 22 40
 oder 079 750 15 80

22. bis 28. Januar
 Pfr. Hans Lerch,
 031 761 03 74 od. 079 208 48 93

Kindernachmittage 2023

«Was isch dyni Wäut?»

So lautet das Thema für die Kindernachmittage in den Frühlingsferien. Was wichtig ist im Leben, das wollen wir gemeinsam herausfinden. Dieses Angebot richtet sich an alle Kinder ab dem Kindergarten bis zur 5. Klasse.

Die Tage finden wie folgt statt:

Dienstag,	11. April,	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch,	12. April,	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag,	13. April,	Ganztags, 10.00 bis 17.00 Uhr für KG bis und mit 1. Klasse Abendprogramm ab 2. Klasse: bis 20.30 Uhr Nachtprogramm ab 4. Klasse: bis 22.00 Uhr
Freitag,	14. April,	10.00 bis ca. 12.30 Uhr 11.30 Uhr Abschluss für die ganze Familie

In welcher Form wir den Abschluss am Freitag, 14. April am Vormittag feiern, ist noch offen. Es folgt ein Flugblatt in alle Haushaltungen.

Wir können gut noch erwachsene Helfer:innen brauchen.

Wer gerne einen oder mehrere Tage mithelfen möchte, wendet sich bitte an: Caroline Mangiarratti (079 308 31 69 oder caroline.mangiarratti@kichekoppigen.ch).

Wir freuen uns sehr auf diese gemeinsamen Tage!

Katechetin Caroline Mangiarratti, Katechetin AnnaTina Rösch & Team



Foto: Das ist deine Welt, Barry Falls, Verlag Priester



Pfarramt Seeburg
Pfr. Rolf Weber, Berggasse 6
Tel. 062 968 11 54
pfarramt@kirche-seeberg.ch

Grasswil, Hermiswil, Oschwand-Juchten,
Riedwil, Seeburg

www.kirche-seeberg.ch

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Seeburg
Bergstrasse 6, 3365 Seeburg

Präsidium:

Pat Wackernagel, Bürgerweg 10,
3365 Seeburg, Tel. 079 674 75 81
praesidium@kirche-seeberg.ch

Sigristin Kirche & Kirchgemeindehaus

Therese Zurflüh-Frei, Bergstrasse 10
3365 Seeburg, Tel. 062 968 10 22
thesy.seeberg@hotmail.com

Gottesdienste & Veranstaltungen

Januar 2023

So	1.	19.30	Neujahrsgottesdienst mit der Musikgesellschaft Grasswil und Pfr. Rolf Weber. Anschliessend Neujahrs-Apéro im Kirchgemeindehaus
So	8.		kein Gottesdienst
Di	10.	19.30	BIBLEAS - Bibellesegruppe im Kirchgemeindehaus
Sa	14.	19.00	Konzert Gospelchor Biberist-Gerlafingen Eintritt frei, Kollekte
So	15.	9.30	Gottesdienst mit Pfrn. Alice Pohl
Di	17.	12.00	Mittagstisch der Silbergruppe im Rest. Schlüssel, Seeburg. Bitte anmelden bis 13. Januar unter Telefon: 034 556 86 38.
So	22.		kein Gottesdienst
So	29.	9.30	KUW-Gottesdienst der Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse mit Pfr. Rolf Weber



Konzert des Gospel-Chors Biberist-Gerlafingen



Am Samstag, den 14. Januar 2023 um 19.00 Uhr
Kirche Seeburg – Eintritt frei / Kollekte

Es begann im Jahr 1994 mit einem Adventschor und heute gehören Auftritte des Gospel-Chor Biberist-Gerlafingen zu den Konzert-Highlights weit über die Region Solothurn hinaus.

Unter der Leitung der Dirigentin Victoria Walker, begleitet von den Musikern Martin Jufer (Piano) und François Clavel (Perkussion) werden Gospel-Fans von 40 Stimmen musikalisch verwöhnt.

Nach fast 2 jähriger Corona bedingter Pause freut sich der Chor auf die kommenden Auftritte.

Wir heissen den Gospel-Chor bei uns herzlich willkommen und freuen uns auf einen Gospelabend der Superlative!

Ihr Kultur-Berg-Team

Weitere Informationen unter:
www.gospel-biberist.ch

Von farbig leuchtenden Räumen ...



Mystisch ausgeleuchtete Kirche Seeburg im Rahmen des Konzert-Abends mit Maerondhil, Dan Mudd und Dominik Liechti am 19. November. Weitere Bilder unter: <http://www.kirche-seeberg.ch/kultur-berg/verpasste-anlaesse/#c1544>

Amtswochen

1. – 31. Januar 2023
Pfr. Rolf Weber
Erreichbar über die Pfarramts-
Nummer 062 968 11 54.

Mehr Informationen und «Gfreuts» unter:

www.kirche-seeberg.ch

Abdankungen

Wir haben Abschied genommen am:

9. Dezember
Hans Rudolf Mühlemann,
(geb. 1950), Grasswil

Lasset jauchzen alle Bäume im Walde vor dem Ewigen; denn er kommt, zu erretten die Erde.

1. Chronik 16,33

Gratulationen

Wir gratulieren:

Lerch Werner,
Dorfstrasse 15, Grasswil
zum 80. Geburtstag
am 5. Januar

Weber Franz,
Steinrainweg 5, Grasswil
zum 100. Geburtstag
am 10. Januar

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute und Gottes Segen.

... und anderen Räumen ...

Wer sich die aktuellen Nachrichten ansieht oder anhört, erfährt, dass vor allem Politiker immer wieder mal von roten Linien sprechen, die nicht überschritten werden dürfen. Und sollte dies doch geschehen, dann sei mit weitreichenden Konsequenzen zu rechnen. Und man werde sich nicht scheuen die härtesten Massnahmen zu ergreifen.

Als Zuhörender weiss ich dann, der meint es ernst. Der grenzt sich ab, der hat eine klare Haltung. Das ist gut. Später realisiere ich, dass die roten Grenzen doch verhandelbar waren und man das nicht so eng sehen muss.

Nun – ich bin nicht Politiker, aber Autofahrer.

Da gibt es doch auch eine Linie die nicht überfahren werden darf. Die weisse durchgehende Sicherheitslinie. Sie schützt die Verkehrsteilnehmenden an unübersichtlichen und daher gefährlichen Strassenstellen. Dann gibt es noch die etwas breitere Stopp-Linie. Da muss man als Autofahrerin, Autofahrer ganz anhalten. Der Wagen muss stehen, und wird dann neu beschleunigt. Und dann gibt es noch die blauen Linien. Sie bilden die sogenannte Blaue Zone und markieren Parkfelder mit einer zeitlich beschränkten Parkdauer.

Und dies aus gutem Grund, denn sie liegen oft zentral, nahe bei den Geschäften. Es sind begehrte Parkplätze, denn man will ja nur kurz mal noch etwas in einem Geschäft abholen.

So ging es mir neulich: Viele Autos - wenig Parkplätze. Da entdeckte ich



Nicht nur in der blauen Zonen wird auf der Linie parkiert. - Ferienbild.

eine Parklücke. Muss mich regelrecht reinzwängen, denn das Auto auf der rechten Seite der Parklücke ist praktisch auf der blauen Linie parkiert. Beim Aussteigen sehe ich, dass dadurch auch mein Auto auf die blaue Linie zu stehen gekommen ist. Ich nehme es in Kauf und eile ins Geschäft. Ärgere mich über die Autofahrer, die nicht richtig parkieren können.

Nach dem Einkauf kehre ich zu meinem Auto zurück. Es steht alleine da. Die Parklücken links und rechts meines Autos sind leer. Nun steht mein Auto – völlig unprofessionell – auf der blauen Linie. Was mögen die anderen Autofahrer wohl von meinen Parkkünsten denken? «Zu grosses Auto für diese Parklücke!» oder «Da kann einer nicht parkieren!»

Dabei kann ich doch gar nichts dafür, dass mein Auto schräg parkiert ist. Da ist ein anderer daran schuld: der «Nebensparkierer». Nur

ist von diesem nichts mehr zu sehen und man glaubt mir nicht. Und plötzlich wird mir klar: der andere musste vermutlich auch schon ausweichen, damit er überhaupt in die Parklücke reinfahren konnte. Auch er hat das Parkieren auf der blauen Linie in Kauf genommen und keinen Gedanken darüber verschwendet.

Zum Glück sind wir Menschen so flexibel im Denken und Handeln. Wir finden immer eine Lücke und eine Ausrede.

Ein möglicher Vorsatz für das neue Jahr könnte sein, sich in sein Gegenüber hineinzusetzen. Zu verstehen suchen, was sie oder ihn zu diesem Handeln und Verhalten bewegt hat.

Mein Schwiegervater pflegte in solchen Situationen immer zu sagen: «Urteile nie über einen anderen, bevor Du nicht einen Mond lang in seinen Mokassins gelaufen bist.»

Pfr. Rolf Weber



Rumendingen, Wynigen
www.kirchewynigen.ch
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Wynigen
Postfach 110
3472 Wynigen

Präsidium:
Ruth Zurflüh, Postfach 110
3472 Wynigen, Tel. 034 415 12 43
praesidium@kirchewynigen.ch

Sigristin:
Susanne Schweizer, Kappelenstrasse 83
3472 Wynigen, Tel. 034 415 14 63

Katechetin:
Margret Rauber, Buchenweg 3
3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 869 35 88
margret.rauber@vtxmail.ch

Pfarramt:
Pfrn. Felicitas Rossi-Weber
Pfr. Gian-Enrico Rossi
Dorfstrasse 8, 3472 Wynigen
Tel. 034 415 11 38
pfarramt@kirchewynigen.ch

Gottesdienste & Veranstaltungen

Januar 2023

So	1.	19.30	Neujahrgottesdienst mit der Musikgesellschaft und Begrüssung der neu gewählten Kirchgemeinderatspräsidentin Ruth Zurflüh, Pfrn. Felicitas Rossi; anschliessend Apéro
So	8.		kein Gottesdienst in Wynigen
Mo	9.	9.15	Chindersinge im KiWy (bis 11.00 Uhr)
Di	10.	19.00	Besucherdienst-Treffen im KiWy
So	15.	9.30	Begrüssungs-Gottesdienst für die 2. Klasse KUW, Katechetin Margret Rauber, KUW-Mitarbeiterin Rebekka Binggeli und Pfr. Gian-Enrico Rossi
Di	17.	20.00	Bibelgespräch im KiWy zur Schöpfung mit Pfr. Gian-Enrico Rossi : «bebauen und bewahren» (1. Mose 2,5-17)
Do	19.	11.30	Seniorenmittagessen im Restaurant Bahnhof mit Tonbildschau «Winter» von Elisabeth und Heinz Schaefer, Wynigen. Anmeldung bitte bis am Montag, 16. Januar an Ruth Loosli, 079 246 98 78.
Sa	21.	13.45	Jungschar Glungge , Treffpunkt Turnhalle
So	22.	9.30	Gottesdienst , Prädikantin Kathrin Witschi
		9.30	Sonntagschule im Pfarrhausstöckli und in der Kapelle Breitenegg
Mo	23.	9.15	Chindersinge im KiWy (bis 11.00 Uhr)
Sa	28.	20.00	Jugendträff ÄXTRA , Outdoor - wettergerechte Kleidung tragen
So	29.	9.30	Gottesdienst , Pfr. Gian-Enrico Rossi

Weihnachtspäckli

Trotz erschwelter Sicherheitslage haben es die Christliche Ostmission und andere Hilfswerke möglich gemacht, dass wieder Zehntausende von Weihnachtspäckli für armutsbetroffene Kinder und Erwachsene nach Weissrussland, Moldawien, Rumänien, Bulgarien, Albanien, in den Kosovo und sogar in die Ukraine gebracht werden konnten. Durch grosszügige Geld- und Materialspenden aus der Gemeinde finanziert, kamen in Wynigen je 100 Päckli für Kinder und Erwachsene zusammen, die von Esther Schaller und ihrem Team im Pfarrhausstöckli zusammengestellt wurden. Im Pfarrhaus wurden bei Margrit Kohler 15 Päckli für Kinder und 14 Päckli für Erwachsene abgegeben, und es gab Spenden von Fr. 73.- als Beitrag an die Transportkosten. Herzlichen Dank der Wohngemeinschaft Schwalbennest in Breitenegg für die von Hand verzierten Geschenk-Schachteln und die Mithilfe beim Verladen und ein grosses Merci auch allen anderen, die mitgemacht oder etwas gespendet haben!



Weitere Kontakte

Sonntagschule:
Cornelia Walther, Tel. 034 530 14 66
und Pfarramt

Jungschar:
Christina Bieri, Tel. 078 884 20 95

Jugendtreff ÄXTRA:
Esther Reinhard, Tel. 078 899 72 10

Kindersingen:
Esther Ita, Tel. 079 790 59 46

Kirchenchor

Proben unter der Leitung von Kathrin Leiva während der Schulzeit jeden Montag um 19.45 Uhr im KiWy. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen!
Kontakt:
Ursula Hofstetter, 034 415 15 88

Amtshandlungen

Abdankungen

9. November
Friederich Gerber, Rumendingen,
4. Januar 1945 bis 31. Oktober 2022

Jesus sagt:
Kommt zu mir, alle ihr Geplagten und Beladenen, ich will euch Ruhe geben.
Matthäus 11,28

Besucherdienst-Treffen

Das nächste Treffen des Besucherdienstes findet am 10. Januar 2023 um 19.00 Uhr im KiWy statt.

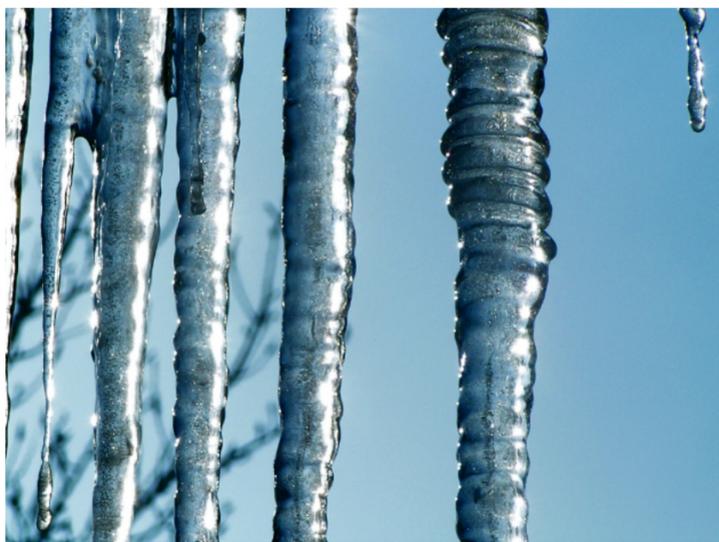


Foto: Cassandre Vingere, Wikipedia.

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

Genesis 1,31

Ein neues Gesicht

Seit November 2022 ist in unserer Kirchgemeinde eine neue stellvertretende Sigristin tätig. Patricia Gaupp ist 42 Jahre alt und wohnt mit ihrem Mann, einer 16 Jahre alten Tochter und einem 14 Jahre alten Sohn in Burgdorf. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit ihrer Familie, etwa beim Wandern, Skifahren und Campen, liest aber auch gerne ein gutes Buch, geht joggen, hat Freude am Backen und ist handwerklich kreativ.

Patricia Gaupp arbeitet mit einem Pensum von ca. 10% und wurde von Susanne Schweizer fachkundig in die vielfältigen Aufgaben einer Sigristin eingeführt. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit Patricia und wünschen ihr viele schöne und erfüllende Erfahrungen in ihrer neuen Aufgabe!



Foto: G.-E. Rossi

Patricia Gaupp

Seniorenmittagessen

Am Donnerstag, 19. Januar um 11.30 Uhr treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Mittagessen im Restaurant Bahnhof. Anschliessend zeigen Elisabeth und Heinz Schaefer, Wynigen, eine Tonbildschau zum Thema «Winter». Anmeldung bitte bis am 16. Januar an Ruth Loosli, Tel. 079 246 98 78.

Kirchgemeindeversammlung

Die ordentliche Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember hat das Budget 2023 mit gleichbleibender Steueranlage und einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss von Fr. 142'440 angenommen. Die Finanzverwalterin Iris Schweizer erläuterte auch den Finanzplan 2024 bis 2028. Die 26 anwesenden Stimmberechtigten bewilligten verschiedene geplante Investitionen wie etwa für den Anschluss von Pfarrhaus und Kirche an den Wärmeverbund einer Holzschneitzelheizung. Zudem musste ein Nachkredit von Fr. 41'766 für Sanierungsarbeiten an der Dachwasserleitung, am Flachdach und am Balkon der Wohnung über dem KiWy-Raum an der Dorfstrasse 9 genehmigt werden. Als Nachfolgerin der Kirchgemeinderatspräsidentin Christine Heiniger wurde Ruth Zurflüh gewählt, sie wird im Abendgottesdienst am 1. Januar in ihr Amt eingesetzt und im Februar-Dreiblatt näher vorgestellt. Wiedergewählt wurden die Kirchgemeinderätinnen Christine Opliger, Cornelia Walther und Alexandra Wagner. Weiterhin gesucht ist jemand für das Ressort «Gebäude und Umgebung». Im Anschluss an die Versammlung stellte Elke Fassbender vom Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) die vielfältige Tätig-

keit dieser Organisation vor, zu der neben Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe bei Kriegen und Naturkatastrophen auch wichtige Aufgaben in der Schweiz gehören, etwa bei der Inklusion von Geflüchteten und sozial Benachteiligten oder der Sensibilisierungsarbeit für Probleme im globalen Süden. Das HEKS setzt sich dafür ein, dass alle Menschen ein Leben in Würde führen können, und engagiert sich schwerpunktmässig u.a. für die Klimagerechtigkeit und die Entwicklung im ländlichen Raum. In Wynigen wird das HEKS durch Kollekten, den Suppentag und den Rosenverkauf unterstützt, und es gibt auch viele Einzelspenden aus der Bevölkerung – besten Dank dafür!

Danke!

2013 wurde Christine Heiniger Kirchgemeinderätin und übernahm zunächst das Ressort «Kirchliche Unterweisung», bevor sie dann 2018 Präsidentin wurde und dieses Amt bis Ende 2022 versah. Als langjährige Schulbusfahrerin hatte sie stets einen guten Draht zu Kindern und Jugendlichen und beteiligte sich am Steuerrad und darüber hinaus immer wieder aktiv am kirchlichen

Unterricht. Sie war hervorragend vernetzt und hatte stets das ganze Dorf im Blick. Während der Pandemie setzte sie sich dafür ein, dass es mit der Arbeit der Kirchgemeinde so gut wie möglich weiterging, und trug 2021 mit ihrer tatkräftigen, hartnäckigen und motivierenden Art wesentlich bei zum Verkauf des Wohnhauses in der Schmiedenmatt und zur Übernahme der ehemaligen Drogerie an der Dorfstrasse sowie deren ausserordentlich zügigen Umbau ins Begegnungszentrum KiWy. Wegen verschiedener Vakanzen übernahm sie neben dem Präsidium auch noch die Aufgaben anderer Ressorts und steht nun freundlicherweise auch nach ihrem Austritt aus dem Kirchgemeinderat noch ein Jahr lang als Verantwortliche für Baufragen zur Verfügung. Danke, liebe Christine, für alles, was du für unsere Kirchgemeinde getan hast und weiterhin tust!



Foto: zVg

Christine Heiniger